

# Schule, Liebe und Probleme

~~KaRe~~AU~~Beendet

Von Pfefferminze

## Kapitel 7: Hausarrest

Ich quassel' jetzt mal kurz noch zwischen euch und die Story ^^:

DANKÖÖÖÖ für die Kommiss bisher!! \*euchalledrück\* Es freut mich dass mein Schrott doch keiner ist und das es euch gefällt! \*euchallenochdollerdrückt\*

Ach, ich glaub übrigens, ich hab mit den ‚Angeboten‘ des Hotels ‚etwas‘ (\*trief\*) übertrieben, aber so hat so schön gepasst, also vergesst Gedanken diesbezüglich einfach ^\_\_^

Nja, auf zur ff:

### Kapitel 7\_Hausarrest

Verschlafen blinzelte Kai in das grelle Licht der aufgehenden Sonne. (Mensch bin ich kitschig X\_x) Der Russe bemerkte erstaunt, dass etwas sich schnurrend an ihn kuschelte und dass er selber den Arm um dieses Schwarzhaarige Bündel gelegt hatte. -Was...- „Ray?!“ Der Chinese schmiegte sich eng an seine Wärmequelle und murmelte wohl eher im Halbschlaf ein ‚Nur noch 5 Minuten‘ als im Wachzustand. Der Silberblauhaarige schmunzelte als er die Worte des Jüngeren vernahm und beschloss noch nicht aufzustehen, sondern kuschelte sich nochmals mit Ray in den Armen unter die Decke.

„...ai? Ray?!... verflucht noch mal, warum machen die denn nicht auf!“ Der Blonde fuchtelte mit den Armen und der Blauhaarige neben ihm kullerte sich schon auf dem Boden vor lachen. „Max, beruhige dich erst mal!“ „Nee. Die sollen gefälligst aufstehen, sonst krieg ich noch ärger von Schwalbe und ich hab keine Lust auf Ärger. Außerdem...“ Der 15-Jährige stockte, als sich Tyson auf einmal vor ihn stellte und die Lippen des kleineren mit den seinigen versiegelten. Als sich der Ältere von ihm löste, sah Max ihn mit offenem Mund an. „Geht doch, du kannst ja sogar still sein. Und jetzt lass mich mal.“ Sanft schob er den noch immer Starren beiseite und klopfte einfach nur höflich an die Tür.

„Mhm...?“ Ray räkelte sich verschlafen und sah dann in zwei Rubinrote Augen. „Morgen Kleiner.“ „Ich bin seit gestern 18, also ist kleiner hinfällig.“ „So schlagfertig... Wir sollten aufstehen. Max hat bis eben noch nen Radau veranstaltet und plötzlich ist es da draußen so still... richtig unheimlich.“ Kai setzte einen gespielt angstvollen Blick auf und Ray knuffte ihn in die Seite, bevor er sich aus der Umarmung des Russen befreite. Ein Klopfen war von der Tür zu hören und Ray sah den Älteren verwundert an. „Sag mal, wie viel Uhr ist es eigentlich?“ „Es ist, warte...“ Der Silberblauhaarige

lehnte sich übers Bett, um den Wecker besser zu sehen, „Genau 7.55.“ Nickend lief der Kleinere zur Tür und öffnete diese. „Morgen Ty... Was hat Maxie denn? Huhu Max!“ Der Schwarzhaarige wedelte mit der Hand vor dem Gesicht des Amis (Ich will damit niemanden ärgern, aber es ist so schön kurz Ami zu sagen, sry ^^). Der registrierte erst mal gar nichts. „Was hat den unser Dauergrinser?“ Kai stand nun ebenfalls in der Tür und beobachtete das Schauspiel. „...äh... ich glaub ich träume... Ray? Was machst du denn hier?“ „Max, geht es dir gut?“ „Nett das du fragst... sag mal bin ich grad am träumen?“ Drei Augenpaare sahen den Blauäugigen verwundert an. „Nein...Wieso?“ „Aber Ty hat mich eben geküsst.“ Der Russe sah den Japaner fragend an, doch der konnte nur nicken und seinen Freund fragend anstarren. „Max. Du träumst nicht. Ich weiß dass du wach bist, oder würdest du meiner Wenigkeit im Traum nen Kater verpassen? Und das ich wach bin merke ich an der Tatsache das ich nen Kater hab und nen Aspirinbrauche, also freu dich doch.“ Der Blonde nickte und fing dann an zu schmunzeln. Langsam ging er zu dem Blauhaarigen und zog ihn zu sich runter. „Baka. Warum hast du mir nicht gleich gesagt dass ich nicht träume? Dann hätte ich das hier schön viel eher machen können.“ Damit küsste er den Größeren leidenschaftlich und legte die Arme um den Nacken von eben diesem. Ein Räuspern lies beide aufschrecken. „Wir gehen uns dann mal anziehen und sind in etwa... scheiße! Wir haben nur noch 2 Minuten bis zum Frühstück!“ Damit schob Ray den schmunzelten Kai ins Zimmer und lies zwei verwirrt dreinblickende zurück. „Wo waren wir?“ Tyson lächelte verführerisch (das mir ja niemand was sagt! Ich hab ja schon beiläufig in der Charabeschreibung erwähnt das er ein bisschen OOC[\*trief\*] geworden ist oO) und wendete sich wieder dem Blondem zu.

„Findest du nicht dass die beiden total süß zusammen sind?“ Ray zog sich gerade ein enges, schwarzes Shirt über. Kai war innerhalb einer Minute fertig gewesen und saß auf dem Bett. Er beobachtete jede Bewegung des Schwarzhaarigen Chinesen. „Ka~ai?“ „Ja?“ Der zuckersüße Ton in Rays Stimme gefiel dem Älteren nicht. „ich weiß ja dass ich nen Knackarsch hab, aber könntest du trotzdem aufhören ihn anzustarren?“ Ertappt blickte der Russe zur Seite und Ray lächelte. –Voll ins Schwarze... ob er das absichtlich macht... es wäre ja zu schön um wahr zu sein- Schnell zog er sich noch eine Jeans an und zog Kai dann auf die Beine. „Du schuldest mir noch was.“ Verwirrt lief er dem 18-Jährigen hinterher. „Und was?“ „Du hast gesagt, dass ich nur ein Geschenk gestern bekomme. Den Rest wolltest du mir im Hotel geben.“ Bei dem Gedanken an das erste Geschenk, wurde der Jüngere leicht rot. „Geb ich dir wen die anderen weg sind, okay?“ „Klar.“ Damit öffnete er die Tür, allerdings nicht ohne vorher mit einem Klopfen zu signalisieren, dass sie wieder rauskommen würden. Zusammen machten sie sich auf den Weg in den großen Speisesaal.

Während des Frühstücks wurde jede Menge Aspirin verteilt und Max bekam einige misshandelte Blicke ab. Wie konnte der auch nur die Frechheit besitzen und nach ungefähr 15 Martinis keinen Kater haben! (XD Weil ich die Autorin bin! ^\_\_\_\_^)

„Also Leute!“ Miss Schwalbe erhob die Stimme und es wurde leise. „Wir werden uns um 8 Uhr im Foyer treffen. Packt bitte Geld und Regenschirme ein. Wir werden erst heute Abend wieder hier sein, nehmt deshalb wirklich genug Geld mit, damit ihr nicht dumm in der Gegend herumsteht, wenn wir in der Stadt sind. Für heute ist eine Sightseeingtour in Tokio geplant mit anschließender Shoppingfreizeit. Sonst noch was?“ Allgemeines verneinen. „Ach noch was. Ihr seid nicht mal mehr 15 Jahre jünger wie ich, in der 12. Klasse und zum Teil erwachsen, also nennt mich Hanna.“ Wie auch Ray salutierten einige auf ihren Stühlen und die Lehrerin konnte sich ein Lachen nicht verkneifen.

Eine halbe Stunde später hatten sich alle im Foyer versammelt und die zwei ‚Bestraften‘ saßen müde auf der Couch. Ray gähnte herzhaft und lehnte sich an Kai. „Kon, Hiwatari! Ihr werdet hier im Hotel bleiben.“ Mister Jung benahm sich eher wie ein Ausbilder bei der Armee, als wie ein Lehrer. „Ja Mister Jung.“ „Hn.“ Der Lehrer trottete mit bösem Blick davon und Hanna setzte sich zu den Beiden auf die Couch. „Ich find es zwar übertrieben, aber...“ Sie schüttelte verständnislos den Kopf und sah denn verschwörerisch zu den Beiden Jungs. „Ihr habt also Hausarrest... wusstet ihr dass das Hotel eigene heiße Quellen hat, sowie ein separates Schwimmbad und Heimkinosaal hat? Und es ist alle im HOTEL integriert, aber psst. Ihr werdet also schön hier bleiben, ja? Und Ray, Aspirin kann dir die Dame an der Rezeption geben. Tschüss Jungs.“ Die Junge Frau gesellte sich zu den Aufbrechenden und der Chinese winkte seinen Mitschülern noch hinterher. Als diese verschwunden waren, lies er sich in die Lehne des Sofas fallen. Grinsend drehte er sich dem ebenfalls schmunzelnden Russen zu. „Quellen oder zuerst Schwimmbad?“

Letztendlich hatten sie sich entschlossen zuerst in die Quellen, dann zum Schwimmbad zu gehen. Jetzt saßen sie im Wasser und genossen das heiße Wasser. „Sag mal Kai, was hat Tala eigentlich gegen dich?“ „Er will mich erpressen. Ich lass mich aber auf so was nicht ein. Und außerdem will er dich verführen, um mich zu verletzen.“ „Wie jetzt?“ –irgendwie süße wenn er so naiv ist... Hiwatari, du bist ja so was von verknallt... und das in deinen besten Freund- „Ach egal. Komm, lass uns in Schwimmbad gehen.“ Locker wickelte er sich ein Handtuch um die Hüfte und half Ray dann aus dem Wasser. „Hier.“ „Danke.“ Der Schwarzhaarige lies sich hochziehen und gemeinsam gingen sie zu den Umkleiden zurück. Zwar hätten sie eigentlich auch direkt so bleiben können, doch da es bereits 13 Uhr war, wollten sie sich vorher noch ein kleines Mittagessen gönnen. „Kai, warte mal kurz.“ Der Chinese lief schnell zu der Rezeptionsdame hin, redete kurz mit ihr, bekam etwas in die Hand gedrückt und ging dann wieder zu dem Russen. „Sind die Kopfschmerzen so schlimm?“ „Es geht, das schlimme daran ist, dass auch wenn ich nicht so viel trinke, nicht betrunken bin, ich doch immer nen Kater habe.“ Kai nahm ihn tröstend in den Arm und knuffte ihn leicht in die Seite. „Wenn das Kätschen nen Kater hat (<~hab ich irgendwo mal gelesen und fand’s irgendwie sweet ^\_\_^ ) muss es viel trinken... Lass uns was essen gehen, wenn es dir aber nicht bald besser geht, gehen wir aufs Zimmer und du legst dich schlafen, ist das angekommen?“ Gespielt streng sah er nun den Kleineren an und dieser nickte brav.

Nach dem Essen und nach etwa 3 starken Aspirin, schlenderten sie zum Schwimmbad. Da in Tokio bald eine Schwimmmeisterschaft der Schüler stattfand, war es entsprechend voll.

Gerade wollte Kai unter die erforderte Dusche vor betreten der Schwimmhalle gehen, als ihn von hinten jemand in die Schulter piekste. „Kai, kannst du mir helfen? Ich will meine Haare nicht auf lassen und du...“ „Ja?“ Grinsend besah er den drucksenden Ray vor sich. „du kannst meine Haare schneller zusammenbinden... Würdest du bitte?“ -Muss der auch einen Blick von nem kleinen Kätzchen auflegen? Is ja schlimm... aber niedlich... Hiwatari reiß dich zusammen- Grinsend nahm er das rote Band das in der Hand des Schwarzhaarigen baumelte, flocht schnell einen Zopf und hatte innerhalb von 2 Minuten diesen mit dem Band umwickelt. „So. Kommst du?“ dankbar lächelnd hakte sich der Chinese bei ihm unter und sie betraten die Schwimmhalle.

Diese war etwa 20 Meter hoch und an die 40 breit, mit einer langen Rutsche ausgestattet und überhaupt wirkte die hintere Hallenhälfte eher wie ein See. Vorne dagegen waren ‚normale‘ 25 Meter Becken, in denen fleißig trainiert wurde. Das

